

Jugendgottesdienst für Entschlafene in Gießen – ehrlich, lebendig, berührend

Gießen. Am Sonntag, den 6. Juli 2025, fand in der jungen Kirche in Gießen ein außergewöhnlicher Jugendgottesdienst statt, der ganz im Zeichen der Entschlafenen stand. 36 Jugendliche kamen zusammen, um gemeinsam zu gedenken, zu glauben und zu spüren: Gnade und Gemeinschaft sind erfahrbar – auch über den Tod hinaus.

Bereits beim Ankommen wurde klar: Dieser Gottesdienst ist anders. Statt starrer Kirchenbänke erwarteten die Teilnehmenden gemütliche Sessel, eine offene Atmosphäre und die Einladung, ganzheitlich anzukommen – mit Körper, Herz und Seele. Noch vor Beginn wurden persönliche Fußabdrücke gestaltet, mit den Namen Verstorbener, Wünschen und Hoffnungen. Diese legten die Jugendlichen als symbolische Spur im Raum aus – ein Zeichen der Verbundenheit über alle Grenzen hinweg.

Ein Höhepunkt vor dem Gottesdienst war der Poetry Slam von David Hilberg, der mit eindrucksvollen, selbstverfassten Worten das Unsagbare greifbar machte. Seine Zeilen schufen Raum für Nachdenklichkeit und Emotion – und leiteten über in einen bewegenden Gottesdienst.

Geleitet wurde der Gottesdienst von Priester Robert Müller, der in klaren Worten die Realität vieler junger Menschen aufgriff: Leistungsdruck, Selbstzweifel, die Suche nach Anerkennung. Seine Botschaft: Gottes Liebe ist nicht an Bedingungen geknüpft – sie gilt jedem Menschen, unabhängig von Leistung oder Auftreten. „Gnade ist kein Lohn, sondern ein Geschenk“, so Priester Müller.

Begleitet wurde er von Priester Luca Eichlohn und Priester Ruben Bimberg, die in ihren Predigtzugaben ihre ganz persönlichen Erfahrungen teilten. Priester Eichlohn sprach über den frühen Tod eines Kindheitsfreundes – eine Geschichte, die viele im Raum tief berührte. Priester Bimberg erinnerte an Menschen, die ihm besonders am Herzen liegen, darunter auch Seelen, die nie lebend zur Welt kamen. „Auch sie hinterlassen Spuren. Und wir dürfen mithelfen, dass sie Gottes Nähe erfahren“, sagte er.

Die musikalische Gestaltung – einfühlsam und tiefgehend – trug wesentlich zur besonderen Atmosphäre bei. Chor, Soli und instrumentale Begleitung schufen einen Raum für Gedanken, Gebete und Erinnerungen.

Mit dem Heiligen Abendmahl erreichte der Gottesdienst seinen geistlichen Höhepunkt. Die Verbindung untereinander – und zu den Entschlafenen – wurde im gemeinsamen Gebet spürbar. Die Stille im Raum war eindrucksvoll und voller Tiefe.

Im Anschluss klang der Vormittag in lockerer Runde aus: Bei Kaffee, gutem Essen, Billard und Darts wurde gelacht, geredet und nachgedacht. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Singen – getragen von Leichtigkeit und Freude.

Der Jugendgottesdienst in Gießen war mehr als nur eine Veranstaltung – er war ein Erlebnis gelebter Gemeinschaft. Ein Zeichen dafür, dass Glaube heute lebendig ist. Und dass er Spuren hinterlässt – im Hier und Jetzt, und darüber hinaus.

10. Juli 2025

Text: J. Müller, W. Rock

Fotos: J. Müller







